

# Gestaltungsrichtlinien

Umgang mit dem Logo  
**Reformation 500+**



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

## Basiselemente

### Das Logo

01	Der Logoaufbau	03
	- Die Logogrößen	03
	- Der Schutzraum	04
02	Das Logo in Farbe	06
	- Beispieldarstellungen	06
	- Nicht empfohlene Darstellungen	07
03	Das Logo in Schwarz	08
	- Beispieldarstellungen	08
	- Nicht empfohlene Darstellungen	09
04	Logoanwendungen	10
	- Beispiele Gemeindebriefe	10
	- Beispiel Websites	12

---

### Die Farben

05	CMYK / Pantone	13
----	----------------	----

---

06	Praktische Hinweise	14
----	---------------------	----



reformation-im-norden.de

Das Logo Reformation 500+ setzt sich aus der Wortmarke Reformation und der dazugehörigen Bildmarke 500+ zusammen. Im Normalfall sollte in sämtlichen Anwendungen auch die Domain reformation-im-norden.de verbindlich unter dem Logo stehen.

Das Logo darf proportional verkleinert und auch vergrößert werden, es muss jedoch zu jeder Zeit eine gute Darstellungsqualität und Lesbarkeit gewährleistet werden.

Die kleinste Abbildungsgröße des Logos beträgt in der Breite 20 mm. Dieses Maß sollte nicht unterschritten werden.





Die optimale Wirkung des Logos kann nur gewährleistet werden, wenn der hier dargestellte Schutzraum eingehalten wird. Der Schutzraum ist klar definiert und darf nicht unterschritten werden.

**X leitet sich aus dem Weißraum des „+“ ab.**

In der Höhe definiert sich der Schutzraum über  $2 \frac{1}{2}X$ , gemessen ab Oberkante der Wort-/ Bildmarke. An den Seiten dient  $1X$  als Maß für den Schutzraum. Das Logo wird zur Definierung des Schutzraums immer von oben platziert.

Dieser Schutzraum ist für sämtliche Abbildungsgrößen des Logos verbindlich. Der gesamte das Logo umgebende Schutzraum bildet ein Quadrat.

Grafiken, Bilder, Texte und Formatränder dürfen an den Schutzraum grenzen, ihn jedoch nicht überlappen.

# 01 Der Logoaufbau

Der Schutzraum (Logo auf farbigen Untergründen)



Kommt das Logo auf farbigen, bebilderten oder unruhigen Untergründen zum Einsatz, wird empfohlen, den das Logo umgebenden verbindlichen **Schutzraum weiß zu füllen und optisch durch einen Linienrahmen abzugrenzen.**

Der festgelegte Schutzraum ist verbindlich.

## **X leitet sich aus dem Weißraum des „+“ ab.**

In der Höhe definiert sich der Schutzraum über  $2 \frac{1}{2}X$ , gemessen ab Oberkante der Wort-/ Bildmarke. An den Seiten dient  $1X$  als Maß für den Schutzraum. Das Logo wird zur Definierung des Schutzraums immer von oben platziert.

Der das Logo umgebende Schutzraum bildet ein Quadrat. (Minimale Abbildungsgröße 20 mm)

Der Linienrahmen sitzt außen am quadratischen Schutzraum des und wird in der Farbversion des Logos immer im dunklen Violett (s. Seite 14 / Farben) des Logos gesetzt.

Die Linienstärke des Rahmens orientiert sich an der Logogröße und wird proportional an diese angepasst.

Findet das Logo mit quadratischer weißer Hintergrundfläche und Linienrahmen Verwendung, ist darauf zu achten, dass das Logo inkl. Rahmen nicht angeschnitten oder durch andere Grafiken, Texte oder Bilder überlagert wird.



Beispielanwendung  
auf farbigem Grund



Beispielanwendung  
auf Fotos



Das Logo Reformation 500+ sollte möglichst in allen Anwendungen in Farbe eingesetzt werden. Dadurch wird eine hohe Wiedererkennbarkeit gewährleistet.

Die Farben der Bild- und Wortmarke sind in der Ausführung verbindlich. Das heisst, die Farbkombinationen, Farbwerte und deren Abmischungen sind festgelegt und damit unveränderbar (s. Seite 14 / Farben).



Generell gilt: das Logo Reformation 500+ ist eine unveränderliche Wort-Bildmarke. Das Logo sollte daher weder umgefärbt, gedreht/gestürzt, verzerrt oder der Schutzraum beschnitten werden.

Es wird empfohlen, von allzu unruhigen Hintergünden/ Hintergrundgestaltungen Abstand zu nehmen.

Der Schutzraum ist verbindlich einzuhalten, damit das Logo auf jedem Medium gut platziert werden kann.

**Bitte beachten: Das Reformation 500+ Logo darf nur in Farbe oder Schwarz verwendet werden!**



Beispielanwendung  
auf farbigem Grund



Beispielanwendung  
auf Fotos



Sollte eine Verwendung des Logo in Farbe nicht möglich sein, so darf das Logo auch in Schwarz verwendet werden.

Diese Form der Anwendung sollte jedoch nur in Ausnahmen erfolgen.

Auch hier sind die definierten Schutzräume verbindlich.



## 03 Das Logo in Schwarz

### Nicht empfohlene Darstellungen

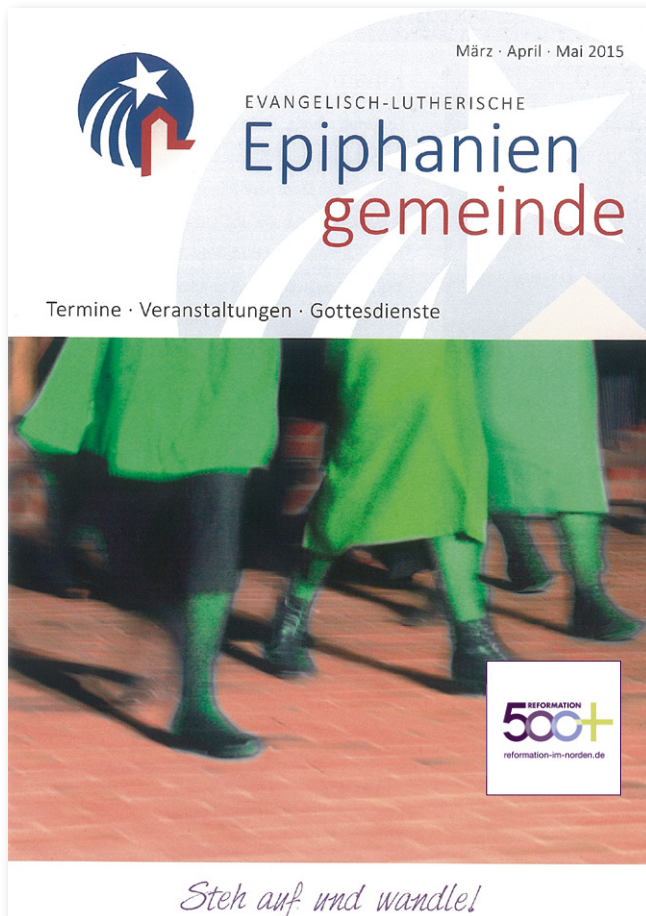


Wie beim Logo in Farbe gilt auch beim Logo in Schwarz: Das Logo sollte weder umgefärbt, gedreht/gestürzt, verzerrt oder der Schutzraum beschnitten werden.

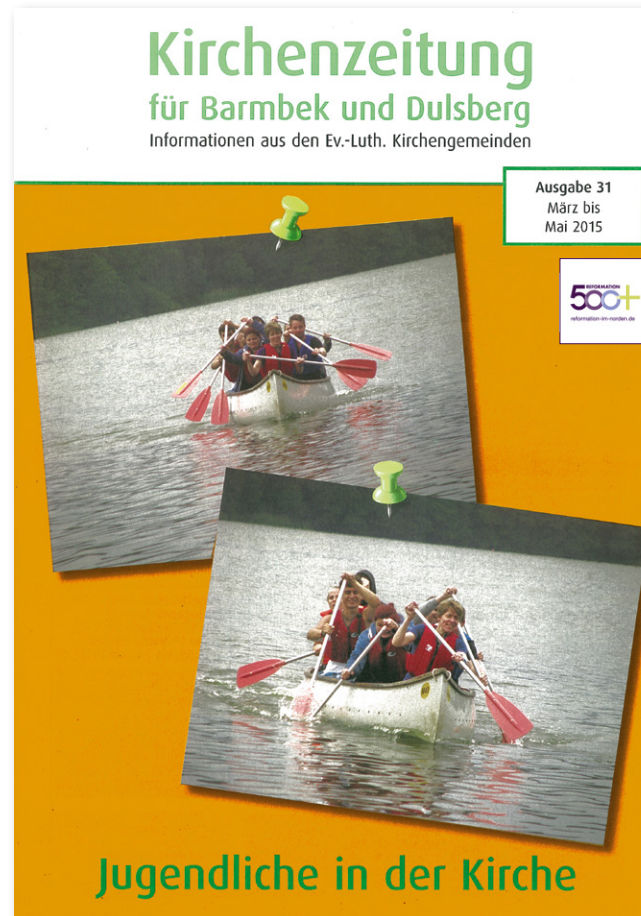
Zudem sollte darauf geachtet werden, dass der Kontrast zwischen Logo und Hintergrund groß genug ist, damit alle Elemente des Logos gut lesbar sind.

Es wird empfohlen von allzu unruhigen Hintergünden/ Hintergrundgestaltungen Abstand zu nehmen.

Der Schutzraum ist verbindlich einzuhalten, damit das Logo auf jedem Medium gut platziert werden kann.



Positionierung auf Foto → Anwendung Logo-Quadrat



Farbiger Hintergrund → Anwendung Logo-Quadrat

Damit eine unkomplizierte Anwendung des Logos ermöglicht wird, werden auf den folgenden Seiten einige Beispiele von Gemeindebriefen aufgeführt, um eine gute Platzierung zu verdeutlichen.

**Generell gilt, wenn das Logo nicht auf Weiß platziert werden kann, kommt das Logo im weißen Quadrat mit Linienrahmen zur Anwendung.**

Das Logo darf frei platziert werden, jedoch nicht in den Formatanschnitt oder von anderen Elementen überlagert.

Die Gestaltung von Gemeindebriefen, Flyern oder Karten kann somit flexibel vorgenommen werden.

(Die abgebildeten Gemeindebriefe dienen als Beispiele für Positionierungsvorschläge des Logos.)

**KIRCHE ST. JOHANNIS  
ZU HAMBURG-EPENDORF**

*April-Mai 2015*

www.st.johannis-eppendorf.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Unsere Kirche St. Johannes feiert in zwei Jahren ihr 750-jähriges Bestehen. Wahrscheinlich ist sie noch viel älter. Urkundlich erwähnt wird sie aber erst im Jahre 1267. So steht es auch über dem zugemauerten Seiteneingang. Im Laufe der Jahrhunderte sind hier unzählige Menschen getauft, konfirmiert, getraut und beerdigt worden. Und auch heute: Immer wieder erleben wir es als Pastoren, dass Menschen sogar von weit her kommen, um in St. Johannes-Eppendorf zu heiraten oder ihr Kind taufen zu lassen, weil eine über viele Jahrzehnte andauernde familiäre Verbundenheit mit unserer Kirche existiert. Darum interessiert uns anlässlich des Jubiläums 2017: **Was ist Ihre persönliche Geschichte mit St. Johannes-Eppendorf?** Gibt es noch alte Bilder, Urkunden, Anekdoten von Pastoren, Küstern und anderem „Bodenpersonal“, persönliche Erinnerungen ... Wir würden uns freuen, wenn Sie ein bisschen in Ihren „Archiven“ stöbern und uns mitteilen könnten, wenn Sie etwas finden (siehe auch das eingelegte Informationsblatt). Vielleicht kann daraus ja eine kleine Festschrift zum Jubiläumsjahr 2017 entstehen. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus - Schatten kann es nur dort geben, wo auch Licht ist. Als Christenmenschen leben wir davon, dass Jesus Christus unser Licht ist. Möge das auch in unserer Gemeinde weiterhin so sein und bleiben, damit Menschen persönlich erfahren können: „**Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn!**“  
Mit diesem Monatsspruch für den April aus Matthäus 27,54 grüßt herzlich,  
Ihr Pastor Georg Knauer

. 1

Farbiger Hintergrund → Anwendung Logo-Quadrat schwarz

**Christuskirche Othmarschen**

FEBRUAR BIS MAI 2015 DAS NEUESTE AUS DER GEMEINDE

**„Männer und Frauen passen einfach nicht zusammen“**

**Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.**

Römer 15,7

Jahreslosung 2015

wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Röm. 15, 7)

**UND WENN UNS** jemand fragen sollte, wie die vielen Menschen, die einander in der einen Welt gegenseitig brauchen, denn über alle Unterschiede hinweg zusammenpassen, so kann man durchaus den Humoristen zitieren und sagen: „Wirklich nicht immer.“ Doch schon Paulus wollte keinesfalls dazu anregen, nach persönlichen Passungen Ausschau zu halten. Er erinnert vielmehr an den gemeinsamen Grund des Glaubens, an Christus. Hier entspringt jenes Selbstvertrauen, das nötig ist, um auf andere, auch auf fremde Menschen und ihre mitunter bedrohlich scheinenden Meinungen oder gar Handlungen zuzugehen.

„**NEHMT EINANDER AN**“, das meint auch, dass jeder Mensch ein eigenes Geheimnis hat, das sich nicht sofort erschließt. Man muss geduldig sein, Respekt wahren, Fremdheit aushalten, Kompromisse schließen, Chancen beharrlich suchen und entdecken zum Miteinander und zum Frieden. Paulus schreibt nach Rom: Wer so lebt und handelt und glaubt, der oder die lebt im Einklang mit Christus und lobt damit Gott.

**UND SO OFFNET** der Apostel die Türen zur Gemeinschaft der Glaubenden weit. Nicht die Herkunft allein, nicht Tradition oder Dogma entscheiden über das Miteinander als Religion, sondern Menschlichkeit: die Zuwendung zum anderen zu Gottes Lob!

„**NEHMT EINANDER AN**, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob“ – ein wunderbares Lösungswort für alle Paare 2015. Und ein Ermutigungsatz für die Kirche, Unpasslichkeiten einer unsicheren Zukunft nicht zu fürchten im Vertrauen darauf, dass Gottes Lob menschliche Gemeinschaften wachsen und blühen lassen wird zu unserer Freude hier in Othmarschen und weit darüber hinaus.

Dr. ANNEGRET REITZ-DIWE

**Flüchtlinge auf dem Holmbrook**

„Sie sind ja optimistisch“, sagte die Vertreterin des Bezirksamtes, als sie die 50 aufgestellten Stühle im Gemeindefestsaal sah. Unsere Gemeinde hatte am 12. Januar zu einer Runde eingeladen, um zu überlegen, was wir tun können, wenn Flüchtlinge in unserer Gemeinde zu wohnen kommen. Im Moment ist angedacht, 100 bis 200 Menschen auf der Fläche am Holmbrook unterzubringen. Alles andere ist noch relativ offen.

Die 50 Stühle waren schnell gefüllt. Insgesamt kamen an diesem Abend 200 Menschen, die Mehrheit trug sich an diesem Abend ein, um Hilfe anzubieten.

Klar wurde: Wir müssen „bedarfsorientiert“ arbeiten, das heißt, nicht alles das, was an anderen Orten funktioniert oder wir uns in Hilfe vorstellen, muss für unsere neuen Nachbarn „passen“.

200 Menschen. Das war ein Abend, an dem man stolz sein konnte, zu dieser Gemeinde zu gehören. Was für Kompetenzen haben wir hier! Wie genau unsere Hilfe aussehen wird, entscheidet sich konkret, wenn wir wissen, wer genau zu uns kommt. Ich bin froh, dass wir nicht jedes Rad neu erfinden müssen: Viele Fachleute stehen uns zur Seite.

Sollten Sie auch Interesse haben, sich für die Flüchtlinge am Holmbrook zu engagieren, sprechen Sie mich gern an.

MARTIN HOFMANN

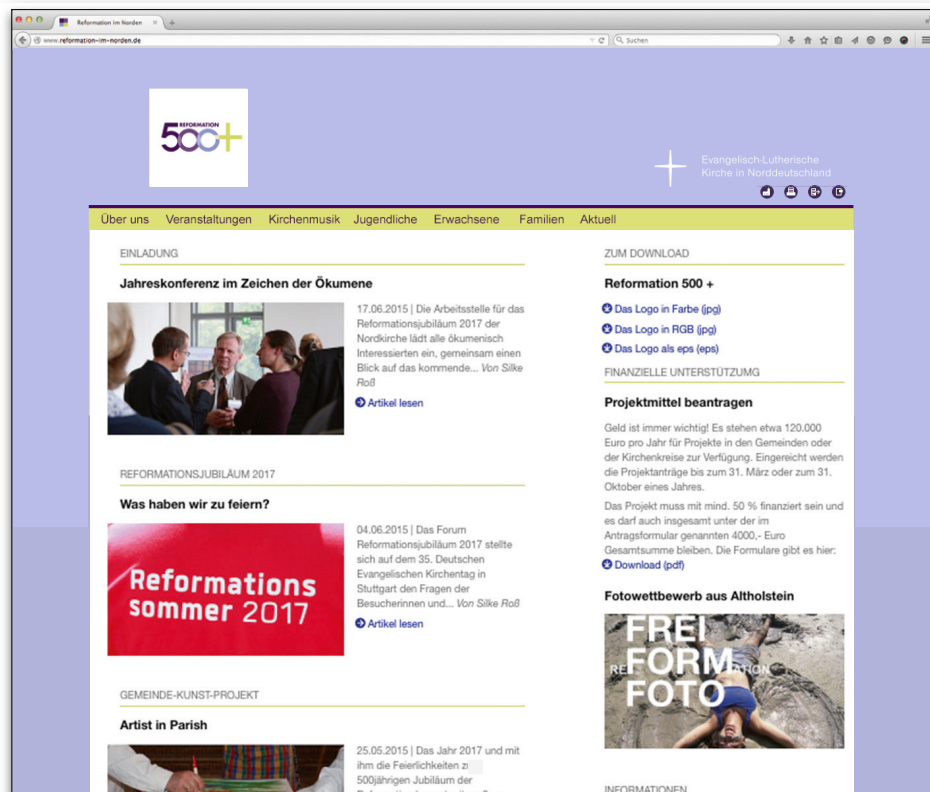
ZUM MEDITIEREN

*Ich danke Gott und bin fröhlich,  
dass ich als ein Kind getauft bin.  
Ich habe nun geglaubt oder nicht,  
so bin ich dennoch auf Gottes Gebot getauft.  
An der Taufe fehlt nichts;  
am Glauben fehlt's immerdar.*

MARTIN LUTHER (1483 – 1546)

PASSIONSZEIT 2015 - SEITE 1

Positionierung auf Foto → Anwendung Logo-Quadrat schwarz



Hauptseite → Logo ohne Domain

Für digitale Medien wie bspw. Apps, Websites, Newsletter gelten die gleichen Regeln wie für Printmedien.

Das Logo kann mit entsprechendem Schutzraum auf Weiß platziert werden oder auf anderen Untergründen im Logokasten. Schutzräume sind zwingend einzuhalten.

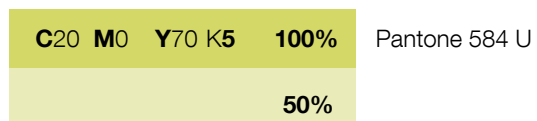
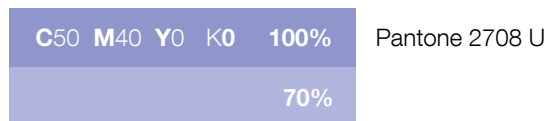
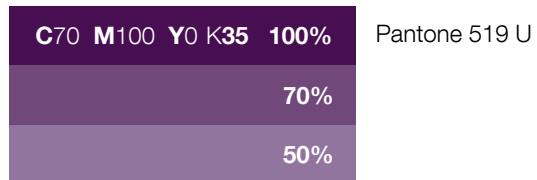
Die Domain-Unterzeile des Logos (reformation-im-norden.de) ist auf allen Seiten **außer der Hauptseite** im Logo zu verwenden.

Ähnlich wie auf den Gemeindebriefen darf das Logo flexibel platziert werden. Eine prominente Platzierung wird jedoch empfohlen.





reformation-im-norden.de



Die im Logo Reformation 500+ verwendeten Farben stammen aus der Farbpalette der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Die Farben wurden für das Logo in weiteren Abstufungen abgemischt.

Aufgeführt werden die Farbwerte für den Vierfarbdruck (CMYK) und als Sonderfarbe in Pantone.

Hauptfarbe des Logo bildet das dunkle Violett. Diese Farbe wird auch für den Linienrahmen des Logo-Quadrates verwendet.

Das komplette Designmanual der Nordkirche ist zu finden unter [www.afoe-nordkirche.de](http://www.afoe-nordkirche.de)



reformation-im-norden.de

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

### **Arbeitsstelle Reformationsjubiläum 2017**

Dänische Straße 21-35

24103 Kiel

Telefon 0431 9797-646

Beate.Maurischat@ref2017.nordkirche.de

Amt für Öffentlichkeitsdienst (AfÖ)

Königstraße 54

22767 Hamburg

Telefon 040-306 20 11 00

Antje.Dorn@afoe.nordkirche.de

**Unter [www.reformation-im-norden.de](http://www.reformation-im-norden.de) finden Sie das Logo in verschiedenen Auflösungen für unterschiedliche Anwendungsfälle.**

Das Logo 500+ kann von jeder/-m Grafiker/-in umgesetzt und angewendet werden. Dabei sollten alle vorgegebenen Parameter eingehalten werden, um den Charakter des Logos nicht zu verfälschen oder zu verfremden.

Sollten Sie Fragen oder Probleme bei der Umsetzung haben, so wenden Sie sich gerne an die Arbeitsstelle Reformationsjubiläum 2017 oder an das Amt für Öffentlichkeitsdienst in Hamburg.